

Neues Mittel gegen Hochdruck

BOCHUM. Ein neues Mittel gegen Bluthochdruck hat jetzt die Bochumer Augusta-Kranken-Anstalt: Die „renale Denervierung“ (RDN), die bei besonders therapieresistenten Patienten zum Erfolg führen kann.

„Fast 300 Patienten sind mit dieser Methode an 15 vorwiegend europäischen Zentren bereits behandelt worden“, erläutert Professor **Dirk Bokemeyer** (Foto), Chefarzt der Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten am Augusta. „Und die Resultate stimmen äußerst optimistisch.“

Zielgruppe sind Menschen, deren Blutdruck auch durch Einsatz von Medikamenten nicht in den Griff zu bekommen ist.

Für die Behandlung wird in die Arterie in der Leistengegend ein ganz dünner, flexibler Katheter eingeführt und bis in die Nierenarterie vorgeschoben. Dort veröden die Ärzte mit niedrigenergetischem Strom die Enden des sympathischen Nervensystems, dessen Überaktivität an dieser Stelle häufig den Hochdruck verursacht. Die Nieren, und das weiß tatsächlich kaum jemand, spielen für den Blutdruck eine enorm wichtige Rolle.

